

S 101 Seminar

„Europäisches Arbeits- und Sozialrecht“

Blockveranstaltung in KW 51/2025 und KW 2/2026 vormittags in Hörsaal 2

Programm (Stand: 10.11.2025)

Inhalte

Das Recht der sozialen Sicherheit bildet zwar eine ureigene Materie des nationalen Rechts. Es ist - ebenso wie das Arbeitsrecht - gleichwohl in vielerlei Hinsicht durch europarechtlichen Regelungen determiniert. Das Seminar geht der Kompetenzverteilung zwischen EU und Mitgliedstaaten nach, analysiert harmonisierende und koordinierende europäische Regelungen und nimmt aktuelle Entwicklungen auf europäischer Ebene in den Blick. Neben einer Bestandsaufnahme der geltenden Regelungen wird aktuelle Rechtsprechung des EuGH diskutiert.

Vorausgesetztes Wissen

Es werden keine spezifischen Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Lernziele

Ausgehend von Seminarthemen gewinnen die Studierenden einen Überblick über die Grundlagen und Strukturen des europäischen Arbeits- und Sozialrechts. Sie sind in der Lage, die verschiedenen Dimensionen des "sozialen Europas" zu reflektieren und können das nationale Recht wie auch rechtspolitische Vorschläge zur Reform des Arbeits- und Sozialrechts anhand europarechtlicher Vorgaben würdigen.

Allgemeine Hinweise

Die Studienleistung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 15 Seiten, einem Seminarvortrag von maximal 20 Minuten; erwartet wird zudem die aktive Mitarbeit in der Veranstaltung.

Die Veranstaltung steht Studierenden aller Studiengänge offen. Gasthörer werden zugelassen, sollten sich aber möglichst erst persönlich in der Veranstaltung anmelden, um über das Online-System keine Plätze für Teilnehmer zu blockieren, die ein Referat halten wollen.

E-Learning

Lesematerialien sowie die Thesenblätter für die einzelnen Referate werden vorab in OLAT zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Lehrstuhls www.uni-speyer.de/janda.

Mögliche Referatsthemen:

1. Arbeits- und sozialrechtliche Kompetenzen der Europäischen Union
2. Der Begriff des Arbeitnehmers im deutschen und im europäischen Recht
3. Das Freizügigkeitsrecht der Arbeitnehmer im Primär- und Sekundärrecht
4. Der sozialrechtliche Teilhabeanspruch aus Art. 18, 20, 21 AEUV
5. Grundprinzipien der Sozialrechtskoordinierung, Art. 4-7 VO (EG) 883/2004
6. Die Bestimmung des zuständigen Staats für die soziale Sicherung, Art. 11 ff. VO (EG) 883/2004
7. Voraussetzungen und Rechtsfolgen der Entsendung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Arbeits- und Sozialrecht
8. Die Koordinierung der Leistungen bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit
9. Die Koordinierung der Leistungen bei Arbeitslosigkeit
10. Die Koordinierung der Leistungen zur Alterssicherung
11. Die Koordinierung von Leistungen bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten
12. Die Koordinierung von Familienleistungen
13. Die Koordinierung besonderer beitragsunabhängiger Geldleistungen
14. Europarechtliche Vorgaben zur Gleichbehandlung im Beschäftigungsverhältnis
15. Rechtsfragen der Arbeitnehmerüberlassung
16. Voraussetzungen und Rechtsfolgen des Betriebsübergangs
17. Die Arbeitnehmermitbestimmung im Europäischen Betriebsrat
18. Die Zulässigkeit von Arbeitskämpfen im Lichte der Grundfreiheiten
19. Arbeits- und sozialrechtliche Fragen neuer Beschäftigungsformen
20. Urteilsbesprechung zu einer aktuellen Entscheidung des EuGH

Literaturhinweise

- Eichenhofer, Sozialrecht der Europäischen Union, 9. Auflage 2025 [A IV b 4992(9) für die Bib bestellt];
- Kocher, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Auflage 2020 [E V b 70(3); A IV b 8018(3)];
- Marhold/Fuchs/Friedrich, Europäisches Arbeitsrecht, 6. Auflage, Wien 2020 [A IV b 5106(6)];
- Preis/Sagan, Europäisches Arbeitsrecht, 3. Aufl., Köln 2024 [A IV b 8020(3)];
- Riesenhuber, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Auflage, Berlin 2021 [A IV b 6922(2)];
- Schlachter/Heinig, Enzyklopädie des Europarechts, Band 7: Europäisches Arbeits- und Sozialrecht, Baden-Baden 2021 [A IV b 7455(2)-7a; A IV b 7455(2)-7v; N 128I];
- Thüsing, Europäisches Arbeitsrecht, 4. Auflage, München 2024 [A IV b 8072(4)].